

Betreff:

Schulschwimmen

Organisationseinheit:

Dezernat V
40 Fachbereich Schule

Datum:

07.06.2019

Beratungsfolge

Schulausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

14.06.2019

Status

Ö

Sachverhalt:

In Ergänzung zur Mitteilung (19-09821) vom 25. Januar 2019 wird wie folgt Stellung genommen:

Inzwischen wurden Gespräche mit der schulfachlichen Dezernentin der Niedersächsischen Landesschulbehörde, der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH, der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft Braunschweig (DLRG) und dem Sportsportbund Braunschweig e.V. geführt. Ziel der Gespräche war es Konzeptideen zu entwickeln, die dazu führen können, dass am Ende der Grundschulzeit alle Grundschulkinder in Braunschweig sicher schwimmen können.

Notwendig ist hierfür die Vereinheitlichung des Begriffs des „sicheren Schwimmens“. Die Regelungen im Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums „Bestimmungen für den Schulsport“ vom 01. September 2018, die Grundlage schulischen Unterrichtes sind, gehen von anderen Begrifflichkeiten als die Bestimmungen für die Bäderbetriebe aus. Auch die DLRG definiert sicheres Schwimmen anders. Beide vertreten die Auffassung, dass eine Schwimmfähigkeit erst mit dem Erwerb des bundeseinheitlichen Schwimmabzeichens in Bronze (Freischwimmer) erreicht ist. Wird das Schwimmabzeichen in Bronze erreicht, besteht ein gesellschaftlicher Konsens, dass damit der Prüfling „sicher schwimmen“ kann. Eine schulische Anforderung besteht indes nicht.

Um einen verlässlichen Überblick über die Schwimmfähigkeit von Grundschulkindern am Ende der jetzigen 4. Klasse zu erhalten, hat der Fachbereich Schule darüber hinaus im April/Mai 2019 eine Elternbefragung bei allen Eltern und Erziehungsberechtigten von Schülern der 4. Klassen in städtischen Grundschulen durchgeführt. Die Resonanz war mit einer Rücklaufquote von 81% überwältigend. Das Ergebnis zeigt: Während deutschlandweit von einer Quote von 41% der Schülerinnen und Schüler in der 4. Klasse, die sicher schwimmen können, ausgegangen wird, können in Braunschweig 77 % der Schülerinnen und Schüler sicher schwimmen, d. h. sie haben das Schwimmabzeichen in Bronze abgelegt. Trotz der positiven Zahlen soll an einer weiteren Verbesserung der Quote gearbeitet werden. Der Fragebogen ist als Anlage dieser Mitteilung beigelegt.

Deshalb wurde in den Gesprächen ein 3-Säulen-Modell zur Verbesserung der Schwimmfähigkeit von Grundschülerinnen und Grundschülern in Braunschweig entwickelt:

1. Säule: Einzel-Gutscheine für einen Schwimmkurs in einem städtischen Bad.
2. Säule: Angebote als Arbeitsgemeinschaften im Rahmen des Ganztagsbetriebs.
3. Säule: Erstellung einer Plattform zur Information über Schwimmkurse, die im Stadtgebiet bereits angeboten werden.

Etwaige Finanzierungsmöglichkeiten vorgenannter Säulen wurden im ersten Gespräch zunächst außer Acht gelassen. Auf dem Gesprächsergebnis aufbauend wurde ein Runder Tisch mit Vertreterinnen und Vertretern des Stadtsportbundes, des Fachbereichs Stadtgrün und Sport, der Niedersächsischen Landesschulbehörde, der Stadtbad GmbH und der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft initiiert. Ein erstes Auftaktgespräch fand unter Federführung des Fachbereichs Schule am 06. Juni 2019 statt. Im Schulausschuss wird hierüber mündlich berichtet.

Der Geschäftsführer der Stadtbad Braunschweig Freizeit und Sport GmbH und Vertreter der DLRG und des Stadtsportbundes Braunschweig e.V. werden in der Sitzung persönlich für Fragen zur Verfügung stehen. Die Niedersächsische Landesschulbehörde wird im Schulausschuss nicht vertreten sein.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

Elternfragebogen zur Schwimmfähigkeit von städtischen Grundschulkindern der 4. Klassen